

Course an der Wiener Börse vom 28. September 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Nebenbürgliche, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Freitag, den 29. September 1882.

(4115-1) Nr. 6697. Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Rechtsfache des Ernst Jeuniker, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen den Nachlass des Matthäus, Silber, Handelsmann in Moräutsch, pcto. 70 fl. 97 kr. sammt Anhang über die Klage de praes. 22. September 1882, Zahl 6697, Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, für den am 9. Septem-ber 1882 gestorbenen Beklagten Mat-thäus Silber als Curator und dem-selben das Original obiger Klage zugestellt worden. Dessen werden die diesem Gerichte unbekannt Erben nach Matthäus Silber behufs Wahrung ihrer Rechte verständigt. Laibach am 23. September 1882.

(4058-1) Nr. 17,460. Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Zeran (durch Dr. Mosch) in Laibach) die executive Versteigerung der dem Ma-thias Gregorich in Radgorica Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 51 ad Steuer-gemeinde Radgorica im Reassumierungs-wege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 16. Dezember 1882, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät-zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 10. August 1882.

(4069-1) Nr. 16,805. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Modic (durch Dr. Zarnik) die exec. Ver-steigerung der dem Johann Dbing von Drest gehörigen, gerichtlich auf 4514 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 300, Rectif.-Nr. 231/1, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 2. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 21. August 1882.

(4066-3) Nr. 16,723. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Straba von Joka als Rechtsnachfolger des hohen k. k. Aerrars (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Anton Dor-mis von Joka Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 5354 fl. und 100 fl. geschätzten Rea-litäten Urb.-Nr. 426, tom. I, fol. 367 ad Quersperg, und Einl.-Nr. 773 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 5. August 1882.

(4050-1) Nr. 20,531. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerrars in Laibach) gegen Michael Turšič von Verblenje bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Juli 1882, Z. 16,265, auf den 18. Oktober 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 956 und 957 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 20. September 1882.

(4059-1) Nr. 18,483. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Kumaver in Brunn Dorf gehörigen, gerichtlich auf 1748 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 105, Rectif.-Nr. 95/1, Urb.-Nr. 117 ad Sonnegg, und Einl.-Nr. 75 ad Steuergemeinde Brunn Dorf vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 24. August 1882.

(3759-1) Nr. 3198. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Mustar (nom. des Johann Kastelic von Rumpole) die exec. Versteigerung der dem Franz Kastelic von Großforen gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 20 ad Herrschaft Zobelberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-setzungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extracte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1882.

(3978-2) Nr. 3203. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 13. Mai 1882, Z. 3203, wird bekannt gegeben, dass am 6. Oktober 1882 zur dritten Feilbietung der dem Georg Koic von Jablaniz Nr. 6 gehörigen Realität Einl.-Nr. 7 ad Jablaniz ge-schritten wird. R. k. Bezirksgericht Jilhr.-Feistritz, am 2. September 1882.

(3168-3) Nr. 6947. Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) wird die mit Bescheid vom 26. März l. J., Z. 2336, auf den 5. Juli und 3. August l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Šlof von Riederdorf Hs.-Nr. 37 gehö-rigen Realität sub Rectif.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt auf den 26. Oktober und 29. November 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(4079-1) Nr. 4447.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1160 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Wejeh von Altstolz gehörigen Realität Urb.-Nr. 402 ad Herrschaft Laibach der

31. Oktober für den ersten, der
30. November 1882 für den zweiten und der
9. Jänner 1883

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1882.

(4078-1) Nr. 4448.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 485 fl. ö. W. geschätzten, dem Jakob Treven von Lantise Nr. 14 gehörigen Realität Urb.-Nr. 347 der

31. Oktober für den ersten, der
30. November 1882 für den zweiten und der
9. Jänner 1883

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1882.

(4096-1) Nr. 10,343.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Smul von Maschel die exec. Versteigerung der dem Franz Höferle von Maschel gehörigen, gerichtlich auf 708 fl. geschätzten, zu Maschel gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Recif.-Nr. 1459 und 1460, fol. 2331 und 2332 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober, die zweite auf den
28. November 1882 und die dritte auf den
9. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für den allfällig nicht erwerbaren Tabulargläubiger Herr Dr. Stedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. August 1882.

(4063-1) Nr. 9635.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Lorenz Zdebar von Laibach gegen Josef Rebol von St. Martin bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juni 1882, Z. 9635, auf den

4. Oktober 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Executen auf mehrere Parcellen in der Steuergemeinde Tacen zustehenden Besitz- und Genussrechte mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 3. September 1882.

(4054-1) Nr. 18,401.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppanitschitsch) die exec. Versteigerung der dem Franz Steh in Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna (früher Urb.-Nr. 20, Recif.-Nr. 17 ad Weinegg) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den
18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1882.

(4098-1) Nr. 10,561.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kreuz von Stabitz die exec. Versteigerung der dem Johann Pangre von Görtzberg gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Berg-Nr. 14 und 30 vorkommenden, zu Görtzberg gelegenen Weingartrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober, die zweite auf den
30. November 1882 und die dritte auf den

11. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird für den allfällig nicht erwerbaren Tabulargläubiger Herr Dr. Johann Stedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. September 1882.

(4060-1) Nr. 19,130.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger von Laibach die executive Feilbietung der der Katharina Skerl, verwit. gewes. Gregoric in Radgoritz gehörigen, mit executivem Asterpfandrechte belegten, auf der Realität Einl.-Nr. 46 ad Radgoritz haftenden Heiratsguts- und Wiederlage-Forderung per 200 fl. ö. W. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

11. Oktober und die zweite auf den
25. Oktober 1882, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts im Amtlocale mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerte gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird. Laibach am 4. September 1882.

(4099-1) Nr. 6945.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Peterle von Trebelmo die executive Versteigerung der dem Anton Regina von Radnavas als Besitztumsfolger des Johann Mejak von Ornušlavas gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Ornušlavas sub Einlage Nr. 142 vorkommenden Ackerrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den
15. November und die dritte auf den

20. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-Ackerrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. September 1882.

(4081-1) Nr. 4025.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Zidar von Terstenit die exec. Versteigerung der dem Martin Fintl von St. Helena gehörigen, gerichtlich auf 2365 fl. geschätzten Realitäten Recif.-Nr. 7 ad Herrschaft Schneckenbüchel und fol. 121 ad Herrschaft Treffen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den
24. November und die dritte auf den

23. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten September 1882.

(4062-1) Nr. 19,891.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Johann Sakzer (durch Dr. Munda in Laibach) gegen Mathias Birant von Piauzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juni 1882, Z. 13,086, auf den

7. Oktober 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 11, Recif.-Nr. 10 ad Sanitschhof, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 9. September 1882.

(4053-1) Nr. 18,792.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mlic (durch Dr. Valentin Zarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Franz Florjančič von Potok, derzeit in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 34 ad Großplupp und Urb.-Nr. 94/2 ad St. Marcin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den
18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird für Maria Sem, Franz Pašič, Maria, Bartholomä und Rajpar Florjančič, Josef Kovačič und für die mj. Martin Dgorevc'ichen Kinder, unbekanntes Aufenthaltes, als Tabulargläubiger obiger Realität Herr Dr. Munda von Laibach zum Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1882.

(4055-1) Nr. 16,128.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albin Perlo (durch den Vormund Dr. Suppanz, dieser durch Dr. Papč) die exec. Versteigerung der dem Johann Bergles in Repče gehörigen, gerichtlich auf 1236 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober, die zweite auf den
18. November und die dritte auf den

16. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(4010-2) Nr. 3199.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Strigel von Pöllandl Nr. 49 die exec. Versteigerung der dem Anton Sprajc von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität sub tom. VII, fol. 117 ad Herrschaft Seisenberg, rückfichtlich der dem Erstgenannten gehörigen Hälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 15. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1882.

(3405-2) Nr. 2861.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Katharina Stunjar verehel. Weiß die exec. Versteigerung der dem Lukas Stunjar gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Senofetsch sub Einl.-Nr. 247 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 23. Dezember 1882 und die dritte auf den 25. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. Juli 1882.

(3975-2) Nr. 5428.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Meznarčík aus Dornegg gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

20. Oktober, die dritte auf den 24. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 3. August 1882.

(3167-2) Nr. 7376.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Laurič von Rakel wird die mit Bescheid vom 23. April 1882, Z. 3333, auf den 21. Juli und 24. August l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Franz Jnidarčík von Zirknitz Hs.-Nr. 148 gehörigen, gerichtlich auf 4211 fl. bewerteten Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 7, Post-Nr. 58 ad Pfarrkirchengilt Zirknitz, auf den

26. Oktober und 29. November 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juli 1882.

(3766-2) Nr. 3104.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Josef Pofega von Strane gehörigen, gerichtlich auf 1835 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 22 ad Sitticher Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 23. Dezember 1882

und die dritte auf den 27. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. August 1882.

(3976-2) Nr. 5774.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Giruffich von Fiume die exec. Versteigerung der dem Dr. Franz Cudel (durch den Curator Herrn Johann Cudel, respective dessen Erben Herrn Josef Cudel von Grafenbrunn Nr. 37) gehörigen, gerichtlich auf 6100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Oktober, die zweite auf den 24. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1882,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 29. August 1882.

(3994-2) Nr. 5072.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 32 vorkommende, auf Milo Cemas aus Sille Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 119 fl. 25 kr. bewertete Realitätenhälfte wird über Ansuchen des Josef Jügel von Zille, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Oktober 1882, Z. 6004, pr. 27 fl. 10 kr. ö. W. s. A., am

27. Oktober und am 24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(3992-2) Nr. 5325.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Altlingen sub Einl.-Nr. 56 vorkommende, auf Stefan Staudacher aus Unterjuchor Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 297 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Maria Lafner von Altenmarkt Nr. 10, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 7ten Oktober 1870, Z. 5413, pr. 90 fl. ö. W. s. A., am

27. Oktober und am 24. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. September 1882.

(3991-2) Nr. 5332.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tribuce sub Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Anna Prijanović aus Tribuce vergewährte, gerichtlich auf 115 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Radošič von Bojance Nr. 4, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 26. Mai 1879, Z. 3474, pr. 5 fl. 50 kr. ö. W. s. A., am

27. Oktober 1882

auch unter dem Schätzungswert in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(3807-2) Nr. 2996.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Thomas Brezic als bürgerlichen und der Theresia Brezic als factischen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 21, fol. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 13. Dezember 1882

und die dritte auf den 13. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. September 1882.

(3971-2) Nr. 4990.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Fatur aus Batsch Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

13. Oktober 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 20. Juli 1882.

(3810-2) Nr. 3325.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Martin Santelj von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 5847 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 13. Dezember 1882

und die dritte auf den 20. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. September 1882.

(4011-2) Nr. 3392.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Behani von Seisenberg die exec. Versteigerung der der Ursula Papež von Streindorf gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 63, Rectf.-Nr. 53 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 20. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31. August 1882.

Soeben erschien und ist durch
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach zu beziehen:

Achte verbesserte Auflage.

Musikalisches Hausschatz.

Bereits 30,000 Exemplare verkauft.

Concordia.

Anthologie classischer Volkslieder
für Pianoforte und Gesang.

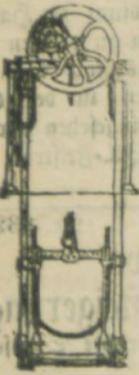
Erste Lieferung à 30 kr.

Diese Sammlung, deren Absatz für ihre
Gediegenheit bürgt, enthält über 1200 unserer
herrlichen Volkslieder und bietet allen Freun-
den volkstümlicher Musik eine willkommene
Gabe. (3595)

Leipzig, 1882. Moritz Schäfer.

Patent-Aufzüge

für Waren, Personen, Spei-
sen etc., ganz eiserner,
neuester Construction, für
jedes Gewicht, jede Höhe
liefert billigst die Fabrik
von (4044) 5-3



**Julius
Pretsch,**
Wien,
IX., Liechtenstein-
strasse 37.

Kaffee aus Hamburg

versendet portofrei per Post
(nicht tollfrei).

Java, ff. gelb.....	5.50
Ceylon, grün.....	5.25
Portorico, prima...	4.85
Afrika, Mokka.....	4.40
Campana, ff.....	3.90
Santos, prima.....	3.65

Gegen Nachnahme oder vorherige
Einsendung des Betrages.
Kaffee-Import-Geschäft
LUIS SIMON in HAMBURG.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1883.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer er-
halten Rabatt. (4111)

(4031-3) Nr. 6502.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte zu Laibach wird den un-
bekannten Rechtsnachfolgern des Mat-
thäus Slibar von Moräutsch bekannt
gegeben:

Es sei in der Rechtsache des
Albin Glitscher in Laibach (durch Dr.
Sajovic) gegen Matthäus Slibar von
Moräutsch, nunmehr dessen Verlass
(Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Lai-
bach), für den Verlass des beklagten
Matthäus Slibar unter gleichzeitiger
Zustellung des Executionsbescheides
vom 19. September 1882, Z. 6502,
als Curator aufgestellt worden.
Laibach am 19. September 1882.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenentzündung, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufsförderung des
Patienten, nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (secret) Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

täglich von 9-5 Uhr. Sonn- und Feiert-
tage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Be-
handlung auch brieflich und wer-
den die Medicamente besorgt.

(4100-1) Nr. 7186.

Bekanntmachung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert
hat mit Beschluss vom 5. September
1882, Z. 868, über Josef Tratar von
Slepszek wegen Verschwendung die
Curatel verhängt und wurde dem Ge-
nannten Peter Sichterle von Slepszek
zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
11. September 1882.

(4091-1) Nr. 7360.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai
wird kundgemacht:

Es sei der mit Beschluss des k. k.
Landesgerichtes in Laibach ddo. 9. Sep-
tember 1882, Z. 6213, wegen Blödsinnes
unter Curatel gestellten Anna Brana,
derzeit Magd im Schlosse zu Klivis, der
Besitzer Marcus Savsek von Presta
zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten
September 1882.

(4077-1) Nr. 4273.

Bekanntmachung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht
Laibach hat mit Rathschluß vom
12. August 1882, Z. 5574, über
Marianna Primožic geborene Soci von
Danca wegen Schwachsinnes die Curatel
zu verhängen befunden und wurde der-
selben Franz Primožic von Danca, Ge-
meinde Jarz, zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 27ten
August 1882.

(4076-1) Nr. 4096.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird
bekannt gemacht, dass zur Wahrung der
Rechte des unbekannt wo befindlichen
Jakob Grad von Jauch, Bezirk Egg,
beziehungsweise dessen Erben und Rechts-
nachfolger, Herr Mathias Killel von
Lač als Curator bestellt, decretiert und
ihm der diesgerichtliche Bescheid vom
13. August 1882, Nr. 4096, zugestellt
wurde.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 13ten
August 1882.

(4080-1) Nr. 4534.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird
dem Donat Supancic von Krainburg
bekannt gegeben, dass der an ihn lautende
Löschungsbeseid vom 16. August 1882,
Z. 4123, wegen dessen unbekanntem
Aufenthaltes dem ihm zum Curator ad
actum bestellten Herrn Mathias Killel
von Lač zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 9. Sep-
tember 1882.

(3983-2) Nr. 1745.

Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Andreas
Aufeneg von Hofdorf und seinen Rechts-
nachfolgern, unbekanntem Daseins und
Aufenthaltes, wird ob der Realität des
Johann Larmann zu Kronau im Grund-
buche ad Weisensfeld sub Urb.-Nr. 945
Johann Jakel von Kronau Nr. 29 als
Curator ad actum unter Behändigung
des diesfälligen Feilbietungsbescheides vom
20. Mai 1882, Z. 1020, aufgestellt.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten
September 1882.

(4092-1) Nr. 7363.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai
wird dem unbekannt wo abwesenden
Tabulargläubiger Peter Cebin hiemit
bekannt gegeben:

Es sei demselben in der Executions-
sache des Josef Milac von Sagor gegen
Johann Cebin von Selo pcto. 310 fl.
zur Wahrung seiner Rechte Herr Lukas
Svetic, k. k. Notar in Littai, zum Curator
ad actum bestellt und ihm der Realfeil-
bietungsbescheid vom 5. Juni 1882,
Z. 4629, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten
September 1882.

(3964-2) Nr. 5031.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht, dass zur Wahrung der
Rechte des unbekannt wo befindlichen Jo-
hann Omahna von Glogovica Herr Josef
Schwiger von Egg zum Curator ad
actum bestellt, decretiert und ihm der
Bescheid vom 28. August 1882, Z. 4750,
zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten
September 1882.

(4000-2) Nr. 1748.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Johann Cop
senior und junior von Karnervellach und
ihren Erben und Rechtsnachfolgern, un-
bekanntem Daseins und Aufenthaltes, ob
der Realität ad Herrschaft Velde sub
Urb.-Nr. 123 wird Anton Kemperle von
Karnervellach unter Zustellung des Feil-
bietungsbescheides vom 30. Mai 1882,
Z. 1090, als Curator ad actum auf-
gestellt.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am
19. September 1882.

(3928-2) Nr. 2669.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Franz wird
bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht Cilli hat mit
Beschluss vom 3. September 1882, Zahl
3730, die über Herrn Franz Sentaf,
Gasthaus- und Realitätenbesitzer, Lederer
und Fleischhauer in Franz, mit Beschluss
vom 19. Mai 1882, Z. 2142, wegen
Wahnsinnes (Alcoholismus chronicus)
verhängte Curatel wieder aufzuheben
befunden.

Franz, am 5. September 1882.

(3915-2) Nr. 7658.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mi-
chael Mele von Grahovo Ps.-Nr. 19 wird
bekannt gemacht, dass der in der Execu-
tionsache des k. k. Steueramtes Loitsch
(nom. des hohen k. k. Aeras) gegen ihn
pcto. 31 fl. 93 kr. s. A. für ihn erslossene
diesgerichtliche exec. Pfandrechts- Einver-
leibungsbescheid dem unter einem für ihn
bestellten Curator ad actum Michael Mahne
von Grahovo eingehändigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26ten
August 1882.

(4036-2) Nr. 5270.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Telban
(nom. mj. Slerl'schen Erben von Stein)
wird die executive Versteigerung der dem
Johann Dormis von Patu gehörigen
Realität Band V, fol. 393 ad Freuden-
thal, im Schätzwerte per 1975 fl., mit
drei Terminen auf den

21. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1882,

um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit
dem angeordnet, dass die dritte Feilbie-
tung auch unter dem Schätzwerte erfolgen
wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
11. August 1882.

(3960-3) Nr. 2532.

Bekanntmachung.

Dem Valentin Zento von Kleinubelsto
und dem Jakob Brezic von Großubelsto
und Rechtsnachfolgern unbekanntem Auf-
enthaltes wurde Matthäus Premros von
Großubelsto unter gleichzeitiger Zustellung
der Bescheide vom 14. Juni 1882, Zahl
2129, zum Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
8. September 1882.

(4070-1) Nr. 17005.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wurde in der Rechtsache der
Maria Anzic und Consorten (durch den
Wachhaber Dr. Franz Vol) gegen Franz
Peterlin, Maria Grad, Lucas Dsmel,
Thomas Kapus, Jakob Sirmil, Matthäus
Zaje, Andreas Wajevic, Andreas Dsmel
und Jakob Dsmel, resp. deren unbekanntem
Rechtsnachfolger, pcto. Erlöshenerklärung
einiger auf der Realität Einlage-Nr. 372
ad Raßelj haftenden Sapposten über die
Klage de praes. 1. August 1882, Zahl
17,005, für die Beklagten, respective
deren unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr
Dr. Franz Munda zum Curator ad actum
bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 8. August 1882.

(4061-1) Nr. 18,482.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Woschel in Laibach die exec. Versteigerung
der dem Michael Remogar in Dragomer
gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr.
geschätzten, sub Urb.-Nr. 191 ad D.-R.-D.
Commenda Laibach vorkommenden Realität
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, dass die Pfandrealityt bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Pfanden der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 25. August 1882.

(4068-1) Nr. 18,484.

Executive

Forderungen-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Arlo (durch Dr. Papej) die executive Feil-
bietung der für Andreas Dermasija in
Fezica Nr. 12 auf der Realität Einlage-
Nr. 68 ad Catastralgemeinde Samling
sichergestellten, mit exec. Pfandrechte beleg-
ten Kaufschillings-Forderungen per 180 fl.
und auf der nämlichen Realität ebenfalls
für Dermasija vorgemerkten Forderung per
300 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbie-
tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

18. Oktober l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags,
in der Gerichtskanzlei mit dem Besage
angeordnet worden, dass die Forderungen
bei der ersten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzwert, bei der zweiten Feil-
bietung aber auch unter dem Kennwerte
gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben
werden würden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 28. August 1882.